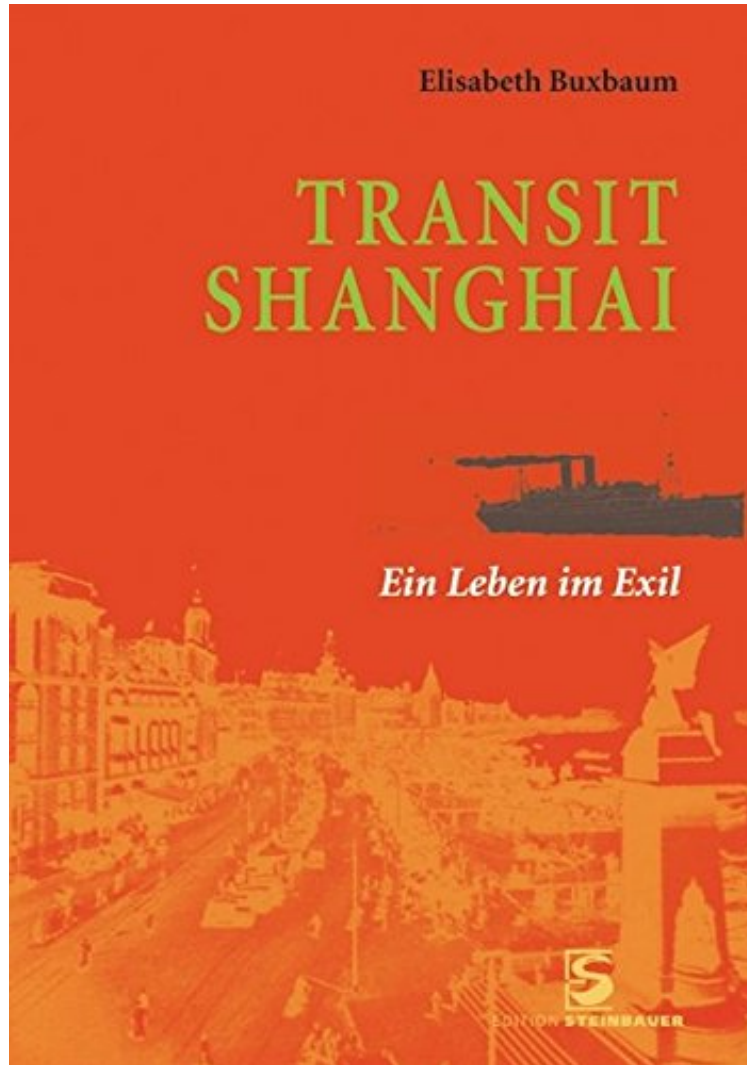


(Read and download) Transit Shanghai: Ein Leben im Exil

Transit Shanghai: Ein Leben im Exil

Von Elisabeth Buxbaum

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1088265 in BcherVerffentlicht am: 2008-12-12Abmessungen: 9.25 x .79b x 6.611, Einband: Gebundene Ausgabe208 Seiten | File size: 68.Mb

Von Elisabeth Buxbaum : Transit Shanghai: Ein Leben im Exil before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Transit Shanghai: Ein Leben im Exil:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie 4000 Wiener sich or der Verfolgung durch die Nazis gerettet habenVon Jo McInnesIch fand dieses Buch faszinierend - nicht nur weil Oskar Rosenzweig, stiefvater der Autorin, mein Grossvater war.Meine Mutter und sein Vater, Oskar, haben aus misverstaendnis nach sein zurueckkehr in Wien sich nimmer gesehen. Sie hat ein Englaender geheiratet (mein Vater) und lebt noch immer in England. Endlich weiss ich genau was Oskar und die anderen 4000 Oesterreicher

die nach China geflüchtet sind. Joanna McInnes (London)

Kurzbeschreibung über 4000 Österreicherinnen und Österreicher, vor allem Juden aus Wien und Graz, fanden nach dem März 1938 Zuflucht in Shanghai dem einzigen Hafen der Welt, in dem zu dieser Zeit eine Einreise ohne Permit und Visum und ohne größere Geldbeträge gestattet war. Shanghai war der exotischste aller Exilorte, in dem es aber für die Flüchtlinge möglich wurde, eine Existenz mit eigener Tradition und Kultur aufzubauen. Dies geschah im Wissen, dass man in einem Transitraum lebte, den man bald wieder verlassen würde. Zwar war das Exil Leben schwierig und ein täglicher Kampf, umso reicher war das Kulturangebot: Zeitungen, Schulen, Bibliotheken, Konzerte, Ausstellungen, Radioprogramme und Theateraufführungen erleichterten den Alltag. Einer dieser Shanghaianer war der Wiener Oskar Rosenzweig, der Stiefvater der Autorin. In ihrem Buch zeichnet sie ein Jahrzehnt seiner Lebensgeschichte im Exil, aber auch ein Jahrzehnt Welt- und Kulturgeschichte nach. Mitwirkende: Elisabeth Buxbaum Geb. in Wien; Studium der Geschichte und Germanistik, Dr. phil.; Arbeiten im Bereich der österreichischen Literatur des 19. Jahrhunderts wie Joseph Schreyvogel 1995 oder Adalbert Stifter 2005 und zum Thema Goethe und Österreich mit der Gestaltung der gleichnamigen Ausstellung 1999 in der österreichischen Nationalbibliothek. In der Edition Steinbauer bereits erschienen: Veronika, der Lenz ist da. Walter Jurmann Ein Musiker zwischen den Welten und Zeiten.